



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

340 BRANDSCHUTZ B1

Spezieller dauerelastischer 1-K Dichtstoff zur Abdichtung bei Brandschutzanforderungen.

Geprüft nach DIN 4102 Baustoffklasse B1: Schwer entflammbar

- Basis: Neutralvernetzend - Oximsystem
- Shore Härte Transparent: ~25 (DIN 53505)
- Shore Härte Färbig: 36 (DIN 53505)
- Dichte Färbig: 1,340 g/cm³ (DIN 52451)
- Dichte Transparent: 1,008 g/cm³ (DIN 52451)
- Spannungswert σ_{50} : 0,46 N/mm² (DIN 53504-S2)
- Spannungswert σ_{100} : 0,66 N/mm² (DIN 53504-S2)
- Weiterreißfestigkeit (ASTM D 624): ~ 5,6 N/mm
- Bruchdehnung (DIN 53504-S2): 500 %
- Überstreichbar: nein
- Temperaturbeständigkeit: -50°C bis +200°C, kurzzeit ig bis +250°C
- Fugenbewegung: ca. 25%
- Schrumpf: ~5 %
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +35°C
- Hautbildungszeit: ca. 5 Minuten (23°C / 50 % RLF)
- Durchhärtung nach 24 Std.: 3,2 mm (23°C / 50 % RLF)
- Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken
- Farben: schwarz, weiß, grau, braun, transparent
- Lieferform: Kartuschen zu 310ml

Eigenschaften

340 BRANDSCHUTZ B1 ist ein gebrauchsfertiger Silikonkautschuk, der sich durch seine hohe Hitzebeständigkeit auszeichnet. Bei der Beflammung von Brandschutzgläsern, Brandschutztüren, sowie Abschottungen, laut ÖNORM B 3800 und B 3850 über die Zeitdauer von 30 Minuten wird die Dichtung an der brandabgekehrten Seite durch die dabei einwirkende Temperatur **nicht** entflammt. 340 BRANDSCHUTZ B1 ist VSG-verträglich und UV-beständig. Der Dichtstoff ist sehr gut Witterungs- und Alterungsbeständig und nicht korrosiv. Die Baustoffklasse B1 ist die Grundvoraussetzung zur Erzielung verschiedener Feuerwiderstandsklassen an Bauteilen, wie z.B. F30 oder F60. Die Baustoffklasse B1 wird erst nach vollständiger Aushärtung des Materials erreicht. Nach der Aushärtung ist 340 BRANDSCHUTZ B1 völlig geruchlos, physiologisch unbedenklich und inert.

Anwendung

340 BRANDSCHUTZ B1 ist geeignet für die feuerhemmende und feuerwiderstandsfähige Versiegelung von Einfachscheiben und Isoliergläser in Holz-, Alu- und Stahlfenstern und für die Abdichtung von Dehnungs- und Stoßfugen im Metallbau. Die Verträglichkeit zum Isolierglas-Randverbund muss projektbezogen geprüft und freigegeben werden.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Je nach Anforderung





RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

hat die Hinterfüllung mittels einer geschlossenzelligen PE-Rundschnur, oder eines geeigneten Brandschutzprofils zu erfolgen. Die Verträglichkeit der eingesetzten Hinterfüllmaterialien ist durch den Verarbeiter abzuklären.

Einbringen des Dichtstoffes: 340 BRANDSCHUTZ B1 ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Durch Andrücken bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Fugenflanken herzustellen. Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

Primer: Beton, Mauerwerk, Holz: Primer 70
Metall und Aluminium: Primer 140

Die Ablüfzeit, die Verarbeitungshinweise des technischen Datenblattes sowie die Sicherheitshinweise des PRIMER sind zu beachten. Die jeweiligen Datenblätter können Sie bei uns anfordern.

Anwendungseinschränkungen

Vor Anwendung von 340 BRANDSCHUTZ B1 auf Untergründen (Flächen), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich (PRIMER) grundiert werden. Bei weiß lackierten Flächen sollen die Elemente nach der Versiegelung stehend gelagert werden, dass eine Ablüftung gewährleistet ist – Mindestabstand 5 cm. In Räumen wo Dispersionsanstriche zur Verwendung kommen ist darauf zu achten, dass die Anstriche völlig trocken und abgelüftet sind, da in Verbindung mit 340 BRANDSCHUTZ B1 bei Verfugungen oder Versiegelungen im Innenbereich eine Verfärbung des Dichtstoffes auftreten kann. Nicht für Naturstein geeignet. Der Kontakt mit bitumenhaltigen- oder weichmacherabgebenden Materialien ist zu vermeiden. Bei der Abdichtung von VSG-Einheiten muss ein tadelloser und einwandfreier Glasverbund vorliegen. In Verbindung mit Isoliergläsern ist unsere Anwendungstechnik zu kontaktieren.

Achtung!

Von Kindern fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, gegebenenfalls Arzt aufsuchen. Bei der Vernetzung kommt es zu einer geringen Freisetzung von Oximverbindungen, daher ist während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung/Absaugung zu sorgen.

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

| Grundierungstabelle | | |
|------------------------------|---------------|--------------------|
| Substrat | Färbig | Transparent |
| Glas | + | + |
| Kachel | + | + |
| Kiefern Holz | + | + |
| Beton naß geschliffen | + | + |
| Beton schalungsglatt | + | RP 70 |
| Stahl DC 04 | + | + |
| Stahl feuerverzinkt | + | + |
| Edelstahl | + | + |
| Zink | + | + |
| Aluminium | + | + |
| Aluminium AlMg1 | + | + |
| Aluminium AlCuMg1 | + | + |
| Aluminium 6016 | + | + |
| Aluminium eloxiert | + | + |
| Messing MS 63 Härte F 37 | + | + |
| PVC Kömadur ES | + | RP 100 |
| PVC weich | + | + |
| PC Makrolon Makroform 099 | - | - |
| Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm | WP 40 | WP 40 |
| Polystyrol PS Iroplast | RP 100 | + |
| ABS Metzoplast ABS 7 H | RP 100 | RP 100 |
| PET | + | + |
| PU Verschnittqualität | + | + |
| Kupfer | + | + |
| Polycarbonat | - | - |
| PMMA Röhm Sanitärqualität | WP 40 | WP 40 |
| Spiegel | - | - |
| Naturstein | - | - |

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
WP/RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.